

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Verdiente Mitarbeiterin in die Altersteilzeit entlassen

43 Jahre an einem Arbeitsplatz schüttelt niemand so leicht ab. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich Sonja Eder deshalb von ihren Kollegen und Kolleginnen im Rathaus. Zweiter Bürgermeister Langner verabschiedete mit einem kleinen Geschenk und einem Blumenstrauß die Mitarbeiterin, die am längsten bisher für das Rathaus tätig war. Sonja Eder begann ihre Ausbildung in der Gemeindeverwaltung am 1.9.1970 unter der Führung von Bürgermeister Zill. Viele Gemeindebürger kennen Frau Eder aus ihrer langjährigen Tätigkeit im Einwohnermeldeamt. Tatsächlich hat sie im Laufe ihres langen Arbeitslebens in fast allen Ämtern im Rathaus mitgearbeitet. Bürgermeister Langner bezeichnete die Ausscheidende als ruhige, besonnene und tatkräftige Frau, die im Rathaus als geachtete und beliebte Kollegin gilt. Unter dem Beisein von Personal würdigte Langner das außerordentliche dienstliche Engagement der Mitarbeiterin, die Zuverlässigkeit, den großen Einsatz und das kollegiale Verhalten. Der Bürgermeister wünschte Frau Eder im Namen des Gemeinderates und der Bediensteten eine langen, abwechslungsreichen, aber vor allem einen von Gesundheit geprägten Ruhestand.



BEKANNTMACHUNGEN

BEKANNTMACHUNG

Satzungsbeschluss „Bebauungsplan Hitzenau-Ost, Bauabschnitt III, Deckblatt-Nr. 2“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat hat am 01.07.2013 gem. § 10 BauGB den Bebauungsplan Hitzenau-Ost, BA III, Deckblatt-Nr. 2 als Satzung beschlossen. Dieser Plan bedurfte keiner Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde, da er aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan entwickelt wurde.

Der Plan in der Fassung vom 18.02.2013 liegt ab Veröffentlichung der Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 22, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, öffentlich aus und kann während der üblichen Dienstzeiten dort eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen einer Satzung unbeachtlich, wenn sie im Falle einer Verletzung des in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind oder im Falle von Abwägungsmängeln nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 2 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Kirchdorf, den 16.07.2013

Eberhard Langner
2. Bürgermeister

Gemeinde Kirchdorf a.Inn
Verwaltungsgemeinschaft

Bekanntmachung

über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten

für die Wahl des ersten Bürgermeisters

am 22.09.2013

- Falls Wahlvorschläge zusätzliche Unterstützungsunterschriften benötigen, können sich die Wahlberechtigten ab dem Tag nach der Einreichung des Wahlvorschlags, jedoch spätestens bis 12.08.2013, 12 Uhr (41. Tag vor dem Wahltag), mit Familiennamen, Vornamen und Anschrift in eine Unterstützungsliste eintragen.
- Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Nr. des Eintragungsraums	Anschrift des Eintragungsraums	Eintragungszeiten	barrierefrei ja / nein
1	Rathaus, Hauptstr. 7	An allen Werktagen während der allgemeinen Dienstbetriebs Am Donnerstag, den 08.08.2013 von 13:30 Uhr bis 20:00 Uhr Am Samstag, den 10.08.2013 Von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr	ja

- Wenn mehrere Eintragungsräume eingerichtet sind, können sich die Wahlberechtigten in jedem Eintragungsraum in der Gemeinde eintragen.
- Die Unterschrift muss eigenhändig geleistet werden. Wer glaubhaft macht, wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage zu sein, einen Eintragungsraum aufzusuchen, erhält auf Antrag einen Eintragungsschein. Auf dem Eintragungsschein ist an Eides statt zu versichern, dass diese Voraussetzungen für die Erteilung vorliegen. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen. Der Eintragungsschein ist bei der Eintragung abzugeben. Eintragungsscheine können schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich) bei der Gemeinde beantragt werden. Die Eintragung kann nicht brieflich erklärt werden.
- Personen, die sich eintragen wollen, müssen ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürger/Unionsbürgerinnen ihren Identitätsausweis, oder ihren Reisepass vorlegen.

Datum

4. Juli 2013

Pfanzelt, Gemeindegewahlleiterin

Angeschlagen am:

abgenommen am:

(Amtsblatt, Zeitung)

Veröffentlicht am:

im

BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 (nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde)

I. Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen. Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Die Haushaltssatzung wird durch Niederlegung in der Gemeindeverwaltung in 84375 Kirchdorf a.Inn, Hauptstr. 7 (Zimmer Nr. 11) amtlich bekannt gemacht. Gleichzeitig mit der Niederlegung der Haushaltssatzung wird auch der Haushaltsplan eine Woche lang, nämlich in der Zeit vom 01.07.2013 bis 08.07.2013 öffentlich aufgelegt (Art. 65 Abs. 3 GO).

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen außerdem während des ganzen Jahres in der Gemeindeverwaltung in 84375 Kirchdorf a.Inn, Hauptstr. 7 (Zimmer Nr. 11) innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit (§ 4 Satz 1 Bekanntmachungsverordnung).

II. Das Landratsamt Rottal-Inn in 84347 Pfarrkirchen hat als Rechtsaufsichtsbehörde, entsprechend der Gemeindeordnung mit Schreiben vom 04.06.2013 die Haushaltssatzung rechtsaufsichtlich genehmigt.

Gemeinde Kirchdorf a.Inn, den 27.06.2013
Eberhard Langner, 2. Bürgermeister

Bekanntmachung Energiewirtschaftsgesetz (EnWG); Planfeststellungsverfahren nach § 43 EnWG für die Errichtung einer 380-kV-Kraftwerksanschlussleitung durch die OMV Kraftwerk Haiming GmbH von Haiming nach Simbach am Inn; Planänderung

Die Planfeststellung wurde beantragt mit Schreiben der OMV Kraftwerk Haiming GmbH vom 05.07.2013 (Planänderung). Der Plan, bestehend aus Zeichnungen und Erläuterungen liegt bei der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Bauamt, Dachgeschoß Zimmer 22 in der Zeit vom 14. August bis 13. September 2013 während der Dienststunden von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag und Donnerstag 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, bzw. Dienstag/Mittwoch 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur allgemeinen Einsicht aus.

I. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann Einwendungen gegen den Plan bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 27. September 2013, schriftlich od. zur Niederschrift bei der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Bauamt Zimmer 22, oder bei der Regierung von Niederbayern, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut - Gartengebäude, Zimmer E10, erheben.

Die Einwendung muß den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Einwendungen gegen den Plan sind nach Ablauf der Einwendungsfrist ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 VwVfG). In Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden, ist ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner für das Verfahren zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Diese Angaben müssen deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten sein, andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. – nicht besetzt -

3. Durch Einsichtnahme in den Plan, durch Erhebung von Einwendungen, durch Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Aufwendungen werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluß des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
6. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Veränderungssperre und das Vorkaufsrecht nach § 44a EnWG in Kraft.

Gemeinde Kirchdorf a. Inn, den 16. Juli 2013
Eberhard Langner, 2. Bürgermeister

Restmüllabfuhr: Terminänderung

Wegen des Feiertages Mariä Himmelfahrt verschiebt sich der Termin der Restmüllabfuhr um einen Tag auf
Freitag, 16. August 2013.

Erscheinungstermin Mitteilungsblatt September 2013

Urlaubsbedingt erscheint das Mitteilungsblatt für September in der KW 37/2013 (eine Woche später als üblich).

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen



Entspannt in die
Ferien mit

Sonnenbrillen bis zu
50% reduziert.

AAktion noch bis 17. August!!



Inh. Gerhard Beitler, Augenoptiker-Meister
MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN
Tel. (0 85 71) 924 21 16 · optikbeitler@t-online.de

Fahrt der vierten Klassen nach Passau

Vom 3. bis 5. Juli 2013 unternahmen die beiden vierten Klassen der Grundschule Kirchdorf eine Fahrt in die Dreiflüsse-Stadt Passau, wo wenige Wochen zuvor ein Jahrhunderthochwasser die Altstadt unter Wasser setzte.

Die 37 Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte Margit Sompek und Rosmarie Ruhland starteten am Mittwochmorgen an der Grundschule Kirchdorf und erreichten nach etwa einstündiger Fahrt die Unterkunft.

Die Passauer Jugendherberge ist durch ihre exponierte Lage auf der Veste Oberhaus etwas ganz Besonderes. Die Schüler und Schülerinnen wohnten „auf der Burg“ und erlebten so den Flair dieser historischen Anlage hautnah. Das Programm beinhaltete eine Stadtführung begleitet vom legendären „Stadtfuchs“, zahlreiche Aktionen rund um die Burg, eine Fackelwanderung und eine Wanderung im Naturschutzgebiet der Ilzschleifen in Hals. Einen Höhepunkt stellte am letzten Tag die Dreiflüßerundfahrt mit einem Donauschiff dar, die einen wunderschönen Blick auf die malerische Altstadt bot. Die gemeinsamen Spieleabende, die Dank des herrlichen Wetters im Freien stattfanden, rundeten die erlebnisreichen Tage ab.



Kinderchor Sonnenschein macht Chorausflug

Auch heuer machte der Kinderchor Sonnenschein aus Kirchdorf am Inn einen gemeinsamen Chorausflug. Am Samstag, 06.07.2013 machten sich 22 Kinder und Jugendliche vom Chor mit Ihren beiden Chorleiterinnen (Christina Huber und Christina Lenz) und einigen fleißigen Mamas und Papas auf den Weg in den Bayernpark. Petrus meinte es an diesem Tag gut mit uns und somit konnten wir den ganzen Tag sämtliche Fahrgeschäfte im Park unsicher machen. Der Tag verging wie im Flug und ehe

man sich's versah, war es auch schon wieder Zeit die Heimreise anzutreten. Es war wieder einmal ein wunderschöner Ausflug und mal sehen, wo die Reise nächstes Jahr hingeht.



Grund- und Inntalmittelschule Kirchdorf erzielt Rekordergebnis

Die ganze Schulgemeinschaft der Grund- und Inntalmittelschule Kirchdorf machte auch heuer beim 2. Sponsorenlauf des SLW-Uganda-Hilfe e.V. rund um den Kirchdorfer Waldsee mit. Gemeinsam schafften die Jungen und Mädchen, sowie die Lehrkräfte 442 Runden, das sind 884 Kilometer – die Strecke von Kirchdorf nach Hamburg. Auch bei der Suche nach Sponsoren waren die Kirchdorfer sehr eifrig, so dass Rektor Lehner 1250 € für die Kinder im Waisenhaus St. Clare übergeben konnte. Mit dieser Summe können drei bis vier Kinder ein ganzes Jahr im Kinderheim betreut und versorgt werden. Nicht nur Unterkunft und Verpflegung, auch die medizinische Betreuung und das Schulgeld sind darin enthalten. Herr Lehner ist stolz auf das große Engagement seiner Schüler und Eltern. Die nächste Aktion ist jedenfalls schon vereinbart. Im Herbst gibt es eine Informationsveranstaltung in der Kirchdorfer Schule, bei der die Schülerinnen und Schüler Neuigkeiten aus St. Clare erfahren und sich anhand von Bildern eine Vorstellung über das Leben in Uganda und speziell im Kinderheim machen können. Hierbei erfahren die Kinder, wie mit ihrem Einsatz beim Lauf und ihren Spenden den Kindern in Uganda direkt geholfen wird. Auf jeden Fall wird sich die Grund- und Inntalmittelschule Kirchdorf auch im Jahr 2014 am Sponsorenlauf beteiligen.



Die zweiten Klassen waren beim Sammeln von Spenden besonders tüchtig und begleiteten Rektor Lehner mit ihren Klassleiterinnen Frau Meisl und Frau Penzenstadler zur Spendenübergabe an Frau Kerstin Niedermeier.

Viele Bilder vom Sponsorenlauf finden Sie auf der Homepage von „Lauf-fuer-uns“ unter dem Link: <http://bilder.lauf-fuer-uns.de> und unter www.vs-kirchdorf.de

BEKANNTMACHUNGEN

Umlegungsverfahren „Hitzenau-Ost, BA III“, Gemarkung Kirchdorf a. Inn;

Bekanntmachung nach § 69 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl I S. 2141, 1998 I S. 137) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359)

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des 14. und 15. Zuteilungsplanes. Der Umlegungsausschuss hat am 06.02.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Nach der Erörterung mit den Eigentümern werden gem. § 76 BauGB für die Umlegung „Hitzenau-Ost, BA III“, Gem. Kirchdorf a. Inn der 14. und 15. Zuteilungsplan aufgestellt.

Die Zuteilungspläne bestehen aus der Zuteilungskarte (§ 67 BauGB) und dem Zuteilungsverzeichnis (§ 68 BauGB).

Dem Zuteilungsplan liegt als Verteilungsmaßstab das Verhältnis der Werte (§ 57 BauGB) zugrunde. Die Flächen werden im Hinblick auf Flächen nach § 55 Abs. 2 BauGB erschließungsflächenbeitragsfrei zugeteilt.

Hinweise: Die Umlegungspläne können im Rathaus, Zimmer 21 während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt. Den an der Umlegung Beteiligten wird nach § 70 Abs. 1 BauGB ein Ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Zuteilungsplan mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt.

Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Kirchdorf a. Inn, den 22. Juli 2013

Eberhard Langner, 2. Bürgermeister
u. stellvertretender Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Stockturnier der FFW Seibersdorf

Der Wanderpokal der Fa. Schick wurde zum dritten Mal von der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf gewonnen und verbleibt bei ihnen.



Die gewinnenden Schützen: Strasser Hans, Edlfurtner Franz, Spielbauer Jupp, Hauswirth Willi und Vorstand Propstmeier

Grillfest mit musikalischer Umrahmung **FW FREIE WÄHLER**

Einladung für die gesamte Bevölkerung

Sonntag, 9. Sept. '12
ab 16.30 Uhr
Sportplatz in der Au
Gast: MdL Jutta Widmann
Freie Wähler Kirchdorf

Joh. Straßner
Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

OPTIK Uhren / Schmuck

LEDER

BESSER SEHEN UND VERSTEHEN

Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik · Hörakustik · Kontaktlinsen-Spezialist · staatl. gepr. Augenoptiker

Simbach a. Inn · Schulgasse 2-4 · Fußgängerzone
Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

Lust auf Farbe

KIMBÖCK
Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 · Fax 08571-924299

FE Bauunternehmen
Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a · D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 · Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 · E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Vorschul Ausflug beider Kindertagesstätten in den Wildpark Oberreith

Am Freitag, den 5. Juli war es wieder mal soweit. Die Vorschulkinder beider Kindertagesstätten freuten sich auf ihre „Kita Abschlussfahrt“: Aufgeregt und voller Vorfreude starteten sie in der Früh um 8.00 Uhr mit dem Bus nach Oberreith in den Wildpark. Schon allein die Busfahrt ist jedes Mal ein Erlebnis.

Dort angekommen wurde erst mal Brotzeit gemacht, und danach erkundeten alle Kinder mit den pädagogischen Fachkräften das Gelände. Einige entschieden sich gleich für die Wanderung durch den Wildpark und andere für die „atemberaubende“ Flugshow der Adler und Eulen. Auf dem Weg durch den Wildpark konnten die Kinder verschiedene Tiere sehen z.B. Damwild, Lamas, Wildschweine und verschiedene Vögel, wie z.B. den Pfau, den Raben mit seiner faszinierenden „Rabensprache“.

In verschiedenen Käfigen wurden danach allerlei Kleintiere und Vögel betrachtet. Begeistert lauschten die Kinder auch dem eifrigen Summen der Bienen im Bienenhaus. Ein wundervolles Gefühl und viel Spaß hatten die Kinder auf den beiden Riesenrutschen und auf der Riesenwippe. Nach dem Rundgang freuten sich alle auf den riesigen Spielplatz auf dem sie sich so richtig austoben konnten. Außerdem wurde eine Mittagspause eingelegt, und als Nachtisch gab es für alle ein Eis.



Die Zeit verging viel zu schnell, und im Nu war es 15.30 Uhr! Auf der Rückfahrt wurde viel über das Erlebte erzählt.

Manche Kinder hatten den erlebnisreichen Tag sehr müde gemacht und sie schliefen kurz nach der Abfahrt ein. Bei der Ankunft an der Kindertagesstätte antworteten die Kinder auf die meistgestellte Frage „Und wie war's?“ „Wunderschön und toll!“ Mit diesen Worten endete ein erlebnisreicher Tag für die Vorschulkinder 2012/13.



**Änderungs-
schneiderin**
mache Urlaub bis 25.08.2013

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 0 85 71/63 52
Telefax: 0 85 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaefte.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaefte@t-online.de

ST. HUBERTUS APOTHEKE



Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

**Wir beraten
Sie gerne!**

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Edelweißschützen feierten Grillfest

Eines der beliebtesten gesellschaftlichen Ereignisse im Vereinskalendar der Edelweißschützen Machendorf ist ihr Grillfest, das meist in der ersten Julihälfte abgehalten wird und zu dem alle Bürger willkommen sind. Schützenmeister Thomas Nebauer freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Gäste, unter ihnen zweiter Bürgermeister Eberhard Langner, Pfarrer János Kovács, Abordnungen verschiedener örtlicher Vereine und des Patenvereins der Auerhahnschützen Ulbering, und stellte immer wieder neue Bierzeltgarnituren auf. Ließ auch Petrus so manche Regenwolke am Himmel erscheinen, behielten diese ihren Inhalt für sich und die Edelweißen konnten mit ihren Gästen bei beständigem Wetter vor dem Vereinsheim im Freien sitzen. Für die musikalische Unterhaltung war Siegbert Strohhammer zuständig, der in seinem Repertoire für jeden die passende Musik parat hatte. Die Kleinen Besucher tobten sich in der Hüpfburg aus und zur Stärkung für alle gab's Rollbraten, Würstl, viele Beilagen und natürlich süßen Nachtisch. Dafür hatten die Schützendamen fleißig leckere Kuchen gebacken, der reißend Absatz fand. Bis in die späten Nachtstunden saßen die Feierlustigen beisammen und genossen das Grillfest.

Monika Hopfenwieser



Stießen auf ein gelungenes Grillfest an – v.l. Schützenmeister Thomas Nebauer, Musiker Siegbert Strohhammer und zweiter Bürgermeister Eberhard Langner

Einladung

zum

Plattenwerferturnier Kirchdorf



am 10. August 2013

Beginn: 13.00 Uhr

Anmeldeschluß: 12.45 Uhr

Wo: Sportplatzgelände Kirchdorf

Mannschaft 4 Werfer

Startgeld: 15,- EUR

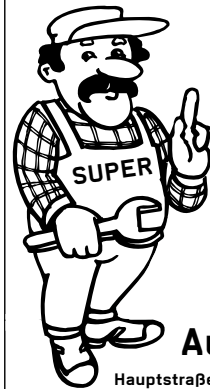
Jede Mannschaft erhält einen Preis

Für euer leibliches Wohl wird bestens gesorgt

Anmeldung: 1. Vorstand, Ludwig Hufnagl,

Ölling 2, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571 - 2759

Für Unfälle aller Art wird keine Haftung übernommen!



Preiswerter
Reparatur-Service

FÜR ALLE FABRIKATE

- Kundendienst
- Achsvermessung mit Computer
- Klima-Service
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen

Auto E. Kainzelsperger

Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49



Fa. Oberbichler

MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn



Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976



„Teil einer starken
Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde
oder auch Eigentümer
einer Bank?

www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG



VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
DO 01.08.2013 14.00 Uhr	Kinder-Ferienprogramm des Seniorenclub-Teams Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
SA 03.08.2013 ab 15.30 Uhr	Dorffest, Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
SA 10.08.2013	Einzelmeisterschaft, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. Tennis	Tennisplatz Kirchdorf a. Inn
SA 10.08.2013 16.00 Uhr	Heimspieltermin „Inn-Energie-Arena“ TSV Kirchdorf a. Inn - Wildcats	Sportplatz Kirchdorf
MI 14.08.2013 18.00 Uhr	„Kräuterbüsche binden“ Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	Pfarrheim St. Konrad
DO 15.08.2013	Hochfest „Mariä Himmelfahrt“ Pfarr- und Kirchenpatrozinium (Lichterprozession und Erneuerung der Marienweihe am Vorabend)	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
FR 16.08.2013 14.00 Uhr	Kaffee-Kränzchen, Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn	GH Kirchenwirt, Kirchdorf
SA 24.08.2013	Schleiferturnier, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Tennis	Tennisplatz Kirchdorf a. Inn
SA 24.08.2013 16.00 Uhr	Heimspieltermin „Inn-Energie-Arena“ TSV Kirchdorf a. Inn - Wildcats	Sportplatz Kirchdorf
jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung 10.00 Uhr	Bürgerfrühschoppen für alle Kirchdorfer/innen; „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen.“ FW - Ortsverband Kirchdorf a. Inn	GH Kirchenwirt, Kirchdorf
Jeden Montag 17.30 - 19.30 Uhr	Turnen des TSV, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Dienstag 15.30 - 17 Uhr	Kinderturnen des TSV für Kinder bis 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO (außer Ferienzeit) 17.30 - 19.00 Uhr	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG

Blumen Kleußmann

Buchner Weg 7 • Seibersdorf
84375 Kirchdorf • Tel. + Fax 08571-8269



Urlaub
von **19.08.2013 bis**
einschl. **07.09.2013**



Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8.30 - 12.30 Uhr
nachmittags nach Absprache

Max Winkler-Landmaschinen-Ramerding

Seibersdorfer Str. 93 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571/2764 od. privat 922463 Telefax 08571/7872
e-Mail: Landm.Winkler@t-online.de

Wir haben für Sie auf Lager: Westfalia Melkmaschinenteile, Kugellager, Keilriemen, Zapfwellenteile, Mann Ölfilter, Teile für Stihlgeräte, Rau Spritzenteile, Hydraulikteile, Teile für Wasserinstallation und Teile für Bodenbearbeitung.

Schlepper-TÜV am 13.08.2013 um ca. 14.30 Uhr

rudolf duldinger
Planungsbüro für Bauwesen

ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG

für Neubau - Umbau oder Renovierung
Ausschreibung u. Bauüberwachung
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitzenuau
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Der letzte Weg in guten Händen!

Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14

☎ **0 85 71 / 92 21 76**

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

Zur Geburt eines lieben Kindes ergehen öffentlich herzlichste Glückwünsche an:

Herrn Thomas Mayer und Frau Gabriele Widl zur Geburt ihres Sohnes Kilian

Herrn Jürgen Arthofer und Frau Margit Arthofer zur Geburt ihres Sohnes Damian Paul

Eiserne Hochzeit feiern:

Herr Florian Bock und Frau Herta-Anna Bock, Kirchdorf a. Inn

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat August feiern den 60. Geburtstag

Frau Renate Kampfl, Seibersdorf
Frau Frieda Straßer, Armeding
Herr Reinhold Entholzner, Seibersdorf
Herr Werner Penzenstadler, Hitzenau



Fachpflege mit Herz

Ganz nach Ihren Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

Pflege Zebhauser

dabeim sein – dabeim bleiben!

www.zebhauser.com



65. Geburtstag

Frau Irene Schreiner, Hitzenau
Frau Katharina Wieser, Ritzing
Herr Herbert Herterich, Kirchdorf a. Inn

70. Geburtstag

Herr Siegfried Pahlke, Ritzing
Frau Rosa Prehofer, Kirchdorf a. Inn

75. Geburtstag

Herr Erich Wals, Strohham

80. Geburtstag

Herr Siegfried Brenzinger, Ritzing
Herr Heinrich Miess, Machendorf

85. Geburtstag

Herr Martin Bachl, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 18.07.2013:

5505 Personen
5271 Personen (mit Hauptwohnung)
234 Personen (mit Nebenwohnung)

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten: Gräben für Fundamente, Kabel u. Rohre; Aushubarbeiten; planieren; Wurzelstöcke entfernen usw.
- Neu: ab sofort auch Materialtransport möglich!!!

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112

Bestattungen STANGL



Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
☎ 08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER



140 Personen pilgerten nach Altötting

Seit 35 Jahren pilgert der Pfarrverband Kirchdorf-Seibersdorf jeweils am Samstag in der Woche des Festes Mariä Heimsuchung zur Schwarzen Madonna nach Altötting. In diesem Jahr waren es an die 140 Pfarrangehörige, die sich auf den 30 Kilometer langen Weg zum bedeutendsten bayerischen Marienheiligtum aufmachten - 50 zu Fuß, rund 35 per Fahrrad, darunter sieben Firmlinge aus Seibersdorf mit sechs Betreuern. Etliche Kirchdorfer - gut 20 mit Privat-Pkw und erstmals 32 Senioren per Bus - waren zudem auf vier Rädern nach Altötting gefahren, um der Pilgermesse beizuwohnen.

Die Fußwallfahrer starteten um 2.00 Uhr an der Schlosskapelle in Ritzing. Dem Zug schlossen sich die Seibersdorfer Pilger an, später kamen noch Wallfahrer aus Bad Füssing dazu. Gegen 8.00 Uhr erreichten sie Altötting. Unter dem Geläut der Kirchenglocken zogen sie zum Kapellplatz, auf dem letzten Stück begleitet von den Kirchdorfern, die mit dem Auto gekommen waren. Etwas später trafen die jungen Radfahrer ein.

Bruder Berthold vom Kloster St. Konrad begrüßte die Pilger vor der Gnadenkapelle. „Die Nacht ist vorbei, ein Tag der Freude angebrochen“, sagte er in seiner Begrüßungsansprache. „Ihr habt zusammen in der Gemeinschaft die Stärke des Glaubens erfahren, seid mit Hilfe Marias bei Gott angekommen. Daraus erwächst ein Gefühl von Geborgenheit und innerem Frieden.“

Die Pilgermesse, von Pfarrer János Kovács zelebriert, fand in der Grabeskirche des Hl. Bruder Konrad statt. In seiner Predigt sagte er: „Bei der Wallfahrt zur Schwarzen Madonna nehmen wir mit unserem ganzen Leben, mit Freud und Leid, Maria in unsere Mitte. Sie ist mit ihrem Sohn Jesus Christus viele Wege gegangen, oft hinterher, weil kein Platz für sie da war.“ Trotzdem sei sie stets gegenwärtig gewesen bis zu seinem Tod am Kreuz. „Halten wir uns an Maria, damit sie uns mitnimmt zu ihrem Sohn, der sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Am Ende des Gottesdienstes spendete der Pfarrer den Segen mit einem kostbaren Kreuzreliquiar des Heiligen Bruder Konrad. Mit dem Marien-Wallfahrtslied „Milde Königin“ in dem es heißt „Ach, erhöre meine Worte, führ mich einst zu deinem Sohn“ ging die Wallfahrt 2013 zu Ende.



Nach der Begrüßung durch Bruder Berthold (rechts) vor der Gnadenkapelle: PGR-Vorsitzender Seibersdorf, Kurt Eckardt, Pfarrer János Kovács, Kreuzträgerin Evelin Kovács, PGR-Vorsitzender Kirchdorf, Christoph Strohhammer (v. l.)

Pfarrer Kovács zelebrierte Bergmesse vor 200 Pfarrangehörigen

Am Sonntag, 21. Juli, feierten über 200 Pfarrangehörige des Pfarrverbandes Kirchdorf - Seibersdorf zum zweiten Mal nach 2011 in den Chiemgauer Alpen in 1.580 Meter Höhe eine Bergmesse. Auf der Hochplatte oberhalb der Staffn-Alm, auf der die Besucher am Inn von drei Alphornbläsern empfangen worden waren, fand dieser beeindruckende Gottesdienst bei traumhaftem Wetter statt. Neben einer Schatten spendenden Tanne stand ein Altar aus Stein, um den herum sich die Kirchdorfer versammelt hatten. Pfarrer János Kovács begrüßte die Gottesdienstteilnehmer. „Wir haben uns Zeit genommen“, sagte er, „um wieder einmal etwas Besonderes zu erleben, nämlich Gott inmitten seiner Schöpfung, der herrlichen Natur. Hier zeigt er uns seine Größe und Erhabenheit.“

In seiner Predigt ging Kovács auf die beiden Schwestern Marta und Maria aus dem Lukas-Evangelium des Tages ein. Darin macht Jesus deutlich, dass keine menschliche Fürsorge wichtiger ist als das Wort Gottes. „Wir erfahren hier zwei Dinge“, meinte er, „die Gastfreundschaft Jesu, des Schöpfers der Bergwelt, und gleichzeitig das Wort Gottes in der Eucharistiefeyer. Dies sei ein großartiges Geschenk, „an dem wir uns freuen dürfen“. Tief beeindruckt nahmen die Teilnehmer die Atmosphäre der Bergmesse in sich auf. In der Heiligen Kommunion stellten sie die Verbindung zu ihrem Schöpfer her. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied



MATHIAS GRANDL
Informationstechnikermeister

Römerstraße 24 84387 Julbach Telefon 08571-2488 Fax 08571 - 9229921 Mobil 0 171-3769544 kontakt@it-grandl.de www.it-grandl.de	<ul style="list-style-type: none"> → Fernseh- und Satellitentechnik → Telekommunikation und Mobilfunk → Computer- und Bürotechnik → Haushalts- und Elektrogeräte → Fachhändler für Jura, Saeco, Miele → Reparaturservice → Schulbedarf und Schreibwaren
---	--

„Du, großer Gott, wenn ich die Welt betrachte“ klang das Seelenerlebnis aus. Es wird lange in Erinnerung bleiben. Die Bergmesse wurde vom Kirchdorfer Männerchor (Leitung: Jürgen Freiheit) und den Kirchdorfer Musikanten (Leitung: Günter Heindlmeier) so gestaltet, dass Gottes Schöpfung spürbar wurde. PGR-Vorsitzender Christoph Strohhammer dankte allen Mitwirkenden, vor allem Florian König für die Gesamtorganisation.



Die Bergmesse auf der Hochplatte war ein großes emotionales Erlebnis.

Vorschulkinder erwarben Bibliotheksführerschein

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf führt seit einigen Jahren die Aktion „Bibfit – der Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder“ durch. Die Kids erfahren da auf spielerische Weise alles, was man über Bücher und die Bücherei wissen muss. Vor kurzem konnten wieder Büchereiführerscheine an Kinder des Kindergartens St. Martin in Ritzing vergeben werden. Insgesamt 28 Vorschulkinder kamen in zwei Gruppen viermal in die Bücherei. Bei jedem Treffen wurde ihnen eine Geschichte vorgelesen; zu einem Buch durften sie ein Bild ausmalen, das dann in der Bücherei aufgehängt wurde. Bei den Zusammenkünften lernten die Kinder die Kirchdorfer Bücherei genau kennen: Sie erfuhren, wo sie die Kinderbücher finden können und dass es auch Kassetten sowie DVDs gibt, die man ausleihen kann. Außerdem erfuhren Sie, was überhaupt „ausleihen“ heißt, wie die Kinderbücher geordnet sind - in Bilderbücher, Bücher für Erstleser, Sachbücher etc. - und was alles in einer Bücherei organisatorisch gebraucht wird: Benutzerkarten, Buchkarten, auf denen jedes Buch gekennzeichnet ist, der Lese-Pass für Kinder, auf dem alle Besuche in der Bücherei mit einem Stempel vermerkt werden, und dass es nach zehn Abstempelungen ein Geschenk nach freier Wahl gibt. Schließlich lernten die Vorschulkinder noch, wozu man Lesezeichen, Buchstützen und Buchständer gebrauchen kann.

Nach den vier Besuchen in der Bücherei waren die Vorschulkinder aus dem Kindergarten St. Martin fit für die Bibliothek – sie erhielten als Nachweis

den Bibliotheksführerschein, den sie begeistert entgegennahmen. Dieser bescheinigt ihnen, dass sie bei der Aktion „Bibfit“ mitgemacht haben und sich nun gut in der Bücherei auskennen.



Die kleinen Teilnehmer an der „Bibfit“-Aktion aus dem Kindergarten St. Martin freuten sich über die erworbenen Bibliotheksführerscheine. Im Hintergrund links und rechts: Bücherei-Leiterin Brigitte Sperl (links) und Stellvertreterin Simone Strohhammer.

Pfarrei beim Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf

Vier Gruppen der Pfarrei beteiligen sich am diesjährigen Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf. Sie engagieren sich dafür, dass Kinder, die nicht oder nur für kurze Zeit in Urlaub fahren, in den Ferien etwas Sinnvolles unternehmen können. Folgende kirchliche Gruppen bringen Abwechslung in die Ferienzeit:

+ Seniorenclub Kirchdorf – Thema:

„**Wir backen und kochen wie früher**“ Die Kinder erfahren, wie es bei Großmutter und Urgroßmutter in der Küche zugeht. Gemeinsam werden Rezepte nachgekocht und gekostet. Termin: Donnerstag, 1. August, 14 – 17 Uhr, Pfarrzentrum St. Konrad,

+ Frauenbund Kirchdorf – Thema:

„**Basteln und Handwerkln**“ für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren; Termine: Mittwoch und Donnerstag, 7. und 8. August, 14 – 17 Uhr, Pfarrzentrum St. Konrad

+ Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf:

„**Besuch der Druckerei Vierlinger**, für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren, Termin: Montag, 26. August, 14 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: Druckerei Vierlinger, Simbach, Jakob-Weidler-Str. 4

+ Pfadfinder Kirchdorf – Thema:

„**Sucht Mr. X!**“ Verschiedene Detektivgruppen versuchen Mr. X in Kirchdorf und Umgebung aufzufindig zu machen. Für Kinder und Jugendliche von 7 – 15 Jahren, Termin: Samstag, 7. September, 13 – 19 Uhr, Pfarrzentrum St. Konrad

Fotos: Schaffarczyk/Strohhammer



Bräuhaus Schützen Ritzing e.V.

Dorffest

am Samstag, 3. August
ab 15.30 Uhr

am Dorfplatz in Ritzing

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.



Für Unterhaltung sorgt

Holzland Rebell



- ★ Hüpfburg für die kleinen Gäste
- ★ Schnupperschießen ab 8 Jahre

Fleisch und Würstel vom Grill, Steckerl-
fisch, frische Semmeln und Brezn,
Bier, Wein oder alkoholfreies
haben wir für Sie reserviert.

www.bhs-ritzing.de

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751
privat Tel. (08571) 4282

Die Welt ist in Büchern zu Hause!!!
Kommen Sie zur Schatzsuche in Ihre

Pfarr- und
Gemeinde-



BÜCHEREI

Kirchdorf a. Inn

Öffnungszeiten:
Sonntag:
9.30 - 11.00 Uhr
Mittwoch:
17.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag:
14.00 - 16.00 Uhr

im Pfarrzentrum

Laufen für Kinder in Uganda: Sensationeller Erfolg

Der zweite Spendenlauf des SLW-Uganda-Hilfe e.V. rund um den Kirchdorfer Waldsee zugunsten des Kinderheims St. Clare in Uganda endete mit einem sensationellen Erfolg. Das Ziel, die Entfernung von Kirchdorf zum Kinderheim St. Clare mit einer Entfernung von rund 6.034 Kilometern zu erlaufen oder umgerechnet 143 Marathons, wurde weit übertroffen und erbrachte eine Strecke von insgesamt 7.578 Kilometern.

Zahlreiche Schüler, Hobbysportler, aktive Sportler und Prominente trugen zum Ergebnis bei: 1.273 Teilnehmer erliefen 3.789 Runden um den See; das sind 7.578 Kilometer. Da noch Zahlungen von Sponsoren ausstehen, steht die Spendensumme noch nicht fest. Bei der Premiere des Spendenlaufs im letzten Jahr wurden 17.000 Euro als Erlös direkt vor Ort in St. Claire übergeben. Aber nicht nur die sportlichen Leistungen und finanziellen Ergebnisse standen beim „Lauf-für-uns-Tag“ im Vordergrund, erklärt Marianne Reichhart-Plank, Sonderschulrektorin der Antonius-Haus-Schule Markt und Initiatorin des Spendenlaufs, sondern vor allem der Gedanke, gemeinsam etwas für notleidende Kinder in Uganda zu tun.

Seit 20 Jahren kümmert sich das Seraphische Liebeswerk Altötting (SLW) um Waisenkinder im Norden Ugandas, die durch Bürgerkriege und AIDS zu Opfern wurden. Im Jahr 2011 wurde ein neues Kinderheim errichtet, in dem bis zu 200 Kinder betreut werden. Mit rund 400 Euro kann ein Kind ein Jahr lang Essen, Kleidung, gesundheitliche Hilfe und Schulgeld erhalten, aber vor allem wird ihm eine Lebensperspektive ermöglicht. Die Sponsoren, die den Spendenlauf unterstützt haben, haben damit nicht nur das große Engagement der Läufer gewürdigt, sondern auch den Waisenkindern durch den finanziellen Betrag direkt geholfen.

Für diesen besonderen Einsatz und vor allem das tolle Ergebnis bedankte sich Pater Heinrich Grumann, Präses des SLW und Gründer des Kinderheims St. Clare in Uganda. P. Heinrich setzte sich persönlich vor Ort für den Spendenlauf ein, half beim Countdown, feuerte die Läufer an und lief selber mehrere Runden um den zwei Kilometer langen See.

Mit dabei waren Kindergärten, Grund- und Mittelschulen aus Kirchdorf, Simbach, Markt, Altötting, Ranshofen, der HTL, der

Glaserei Riedmayer

Wir erledigen für Sie
sämtliche Glasarbeiten
im und am Haus.

Schnell und zuverlässig!

Bruckmühl 3 - 84387 Julbach
Tel. 0 86 78 / 71 66
Fax 0 86 78 / 79 80

HAK sowie der HLW Braunau, sowie zahlreiche Sportgruppen, Firmen und soziale Einrichtungen. So beteiligte sich die Lebenshilfe Braunau gleich mit zwei Gruppen am Vormittag, nachmittags kamen die Betreuer noch einmal, um in ihrem Tempo Runden zu drehen. Da die Strecke rund um den „Lago“ sehr eben ist, war sie auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Als ältester Teilnehmer wurde Karl Buttinger aus Braunau mit 82 Jahren ermittelt. Um die Sicherheit der Sportler kümmerten sich Wasserwacht und das Bayerische Rote Kreuz. Der Zweckverband Unterer Inn schuf durch die Bereitstellung des Stromanschlusses, die Vorbereitung der Laufstrecke sowie die Abfall-Entsorgung gute Voraussetzungen für den reibungslosen Ablauf.

Zum Abschluss spielten „La Musica“ aus Simbach, übergaben selber eine Spende und ließen eine erfolgreiche Spendenveranstaltung ausklingen, die auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.



Pater Heinrich Grumann (Mitte), Präses des SLW und Gründer des Kinderheims St. Clare in Uganda, setzte sich vor Ort selber aktiv für den Spendenlauf ein.

Wildcats an der Inntal-Mittelschule Kirchdorf

Zum Abschluss des diesjährigen erweiterten Sportunterrichts wurde an der Inntal-Mittelschule Kirchdorf den Jungen der Klassen 5, 6 und 7 etwas ganz Besonderes geboten. Ihr Sportlehrer und Schulleiter Rainer Lehner hatte mit dem Präsidenten der Kirchdorf Wildcats Hans-Peter Klein ein Probetraining für die Jungs vereinbart.

Als besondere Überraschung tauchte nicht nur der Headcoach des B-Tackle- und Assistant des Flagfootballteams Florian Wimmer in der Otto-Steidle-Halle zu diesem zweistündigen Schnuppertraining auf. Er brachte mit Timothy McGee und Jason Tillery die zwei aktuellen US-Footballer und mit Jamal Johnson den britischen Neuzugang der Zweitligamannschaft mit in die Halle.

Die Jungen der Kirchdorfer Schule staunten nicht schlecht, als sie den drei sehr groß gewachsenen und körperlich eindrucksvollen Guys beim intensiven Aufwärmspiel gegenüberstanden. Nach einigen footballspezifischen Laufspielen folgte ein gezieltes Stretching. Danach wurden die Schüler in drei Stationen gruppenweise in folgende Elemente des Flagfootball eingewiesen: Beinarbeit beim Defense-Verhalten, Fangen der Flag und einfache Laufspiele mit Ballfangen.

Zum Abschluss wurde ein vereinfachtes Footballspiel ohne Körperkontakt, aber mit dem Ziel des Touchdowns gespielt. Den Schülern, aber auch den vier Trainern hat dieser Nachmittag sichtlich Spaß gemacht.

Vielleicht wurde der eine oder andere Junge durch das tolle

Sportangebot angeregt, Footballspielen zu beginnen.

Die Schule bedankt sich jedenfalls recht herzlich bei den Kirchdorf Wildcats und besonders bei den vier netten und vorbildlichen Trainern.



Artikel und Bilder: Rainer Lehner

Das tapfere Schneiderlein besuchte Seniorenheim

„Das tapfere Schneiderlein“ war in Form eines Marionettentheaters zu Besuch im Seniorenheim St. Josef in Ritzing und begeisterte ein breites Publikum, das sich aus den Bewohnern, mit Heimleiterin Sigrid Seghuter, und Kindern aus der benachbarten Kindertagesstätte St. Martin, mit Leiterin Monica Hihn, zusammensetzte.



Kinder und Senioren freuten sich über die Aufführung des Marionettentheaters – mit dabei Torsten Erlemeier vom CSU-Ortsverband Kirchdorf (stehend v.l.), Heimleiterin Sigrid Seghuter und Kindergartenleiterin Monica Hihn

Begeistert saßen Jung und Alt bei herrlichem Sommerwetter im Innenhof des Heims und verfolgten die Geschichte vom Schneiderlein, das sieben auf einen Streich „erledigt“ hatte.

Dass es sich dabei wohlgerne um Fliegen handelte, wussten im Puppenspiel dessen Gegner nicht und zollten dem Schneiderlein großen Respekt. Es gab viel zu staunen und zu lachen und vor allem die kleinen Zuschauer halfen lautstark dem Schneiderlein, wenn Gefahr drohte. Bereits zum dritten Mal ist das Marionettentheater aus dem Saarland zu Gast in Ritzing und begeisterte aufs Neue die kleinen und großen Besucher.

Gerade zu solchen Veranstaltungen lädt Heimleiterin Sigrid Seghütera gerne die Mädchen und Buben aus der Kindertagesstätte mit ein, da das Theater eine willkommene Abwechslung im Senioren- und Kinderalltag ist. Jung und Alt zusammenzubringen und generationsüberschreitend zusammenzuarbeiten ist auch der Grundgedanke des Generationengartens, der zwischen Seniorenheim und Kindertagesstätte liegt und der von beiden Seiten rege frequentiert bzw. einsehbar ist. Es sei immer wieder eine Freude mit anzusehen, wie Kinder und Senioren lachend und mit strahlenden Gesichtern aufeinander zugehen, stellten Seghütera und Hihn erneut fest und die nächste Zusammenkunft wird wohl nicht allzu lange auf sich warten lassen, sind sich beide einig.

Seghütera bedankte sich bei den Akteuren des Marionettentheaters und bei Torsten Erlemeier, der im Namen des CSU-Ortsverbandes Kirchdorf einen finanziellen Obolus überreichte und damit die Kosten für das Theater übernahm.

Gemeinsam wurde noch a bisserl gefeiert und noch ganz vom Märchen gefangen, verabschiedeten sich die kleinen Besucher von den Senioren und marschierten zurück in die Kindertagesstätte.

Monika Hopfenwieser



FEURIO!!!

Damit's zu Haus gemütlich ist:
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Doppelter Einsatz beim Feuerwehr-Weinfest

Herrliches Sommerwetter bescherte Petrus der Kirchdorfer Feuerwehr bei ihrem gesellschaftlichen Highlight, dem bei Jung und Alt beliebten Weinfest. Bereits am frühen Abend waren Zelt und Außenbereich voll und die Feuerwehr musste sich noch Nachschub an Bierzeltgarnituren holen. Vorstand Josef Hager zeigte sich mehr als zufrieden mit der tollen Resonanz und hieß die Weinfest-Besucher, darunter auch zweiter Bürgermeister Eberhard Langner, dritter Bürgermeister Eduard Kainzelsperger, Pfarrer János Kovács, Vertreter örtlicher Vereine und natürlicher vieler Nachbar-Feuerwehren, willkommen. Er dankte den Gästen, die mit ihrem Besuch die Feuerwehr unterstützen und helfen, dass Gerätschaften, die nicht zur Grundausrüstung der Feuerwehr gehören, wie kürzlich die Rettungssäge, aus der Kasse der Wehr angeschafft werden können. Hager wünschte allen Gästen beste Unterhaltung und ließ den Musikern von 5-4 Music freie Fahrt. Diese hatten ein umfangreiches Repertoire mitgebracht, von zünftig bayerisch über bekannte Schlager bis hin zu den Stimmungshits. Die Besucher schunkelten und klatschten mit und so manchen zog es auf die Bänke.

Die Feuerwehrler und ihre Damen hatten alle Hände voll zu tun, um die Gäste mit fester und flüssiger Nahrung zu versorgen. An dieser mangelte es in keiner Form – ob deftiges Grillfleisch, Gyros oder eine g'scheite Brotzeit und natürlich der süße Nachtisch, für den die Damen bereits fleißig in der heimischen Küche standen – für jeden war das Passende dabei. Wein, Bier und nichtalkoholische Getränke flossen in Strömen und während sich die kleinen Besucher in zwei Hüpfburgen austobten, zog es die jungen Besucher Richtung Bar und DJ-Musik. Dass beim Weinfest alle Richtlinien in Bezug auf das Jugendschutzgesetz eingehalten werden, darauf legt die Feuerwehr viel Wert und sorgt für die nötigen Kontrollen, so der Vorstand, der sich lobend über den Ablauf des Weinfestes aussprach.

Dieses Jahr hatten die Feuerwehrler während ihres Weinfest-Sondereinsatzes einen Ernstfall zu bewältigen. Ein Fahrzeug musste ausrücken, um in Hitzenu-Ost einen Heizpilz, der mit Gasflasche in Brand geraten war, zu löschen. Beim Eintreffen standen Heizpilz und der Bereich der Gasflasche unterhalb einer Terrassenabdeckung noch in Flammen. Die Gasflasche konnte schnell aus dem Gefahrenbereich gebracht und kontrolliert abgebrannt werden. Die Wärmebildkamera zeigte dabei eine Flaschentemperatur von 600 Grad und an der Außenwand des Gebäudes, an der der Heizpilz stand wurden 150 Grad gemessen. Beschädigt wurden Terrassentüre, Wand, Elektroanlagen, Boden und Dach.

Wieder daheim, wurde die Feuerwehrmontur gegen Jeans und T-Shirt getauscht und weiter ging's mit der Arbeit beim Weinfest. Bis in die frühen Morgenstunden wurde noch kräftig gefeiert und während die letzten Besucher den Heimweg antraten, hieß es für die Feuerwehrler noch Aufräumen.

Monika Hopfenwieser

20 Schulabgänger ins Berufsleben entlassen

Abschied nehmen von neun Jahren Schulzeit hieß es für 20 Schülerinnen und Schüler der Inntal-Mittelschule. Alle haben den Hauptschulabschluss in der Tasche, 17 von ihnen traten zum Quali an, 16 haben ihn erfolgreich bestanden und drei Mädchen stellten sich den Quali-Prüfungen in einzelnen Fächern. „80 Prozent bestanden, das ist ein tolles Ergebnis“, lobte Rektor Rainer Lehner bei der Abschiedsfeier in der Aula. Die besten Quali-Absolventen in diesem Jahr waren Sandra Schusterbauer mit 1,61, Christoph Joachimbauer mit 1,66 und Laura Rammer mit 1,72.

Die Entlassschüler verglich Lehner mit dem Lebenselixier Wasser. Als kleine unschuldige Tröpfchen regneten die Buben und Mädchen im September 2004 in die erste Klasse. Im Dezember desselben Jahres wurde die Küste Thailands von einem schrecklichen Tsunami heimgesucht. Vor wenigen Wochen gab es in unserer Region verheerende Hochwasser, erinnerte Lehner und meinte, dass dies kein schlechtes Omen für das Entlassjahr sein soll. Für Klassenlehrer Max Gottschaller sei das Wasser beruhigend – er angelt leidenschaftlich gerne. Für die Schüler wurde es in neun Jahren zu einem Fluss voller Kraft, der in den Ozean und später in das große Meer mündet. Der rasende Strom der Zeit hätte in der Schulzeit viel verändert, meinte Lehner doch auch in der Zukunft gäbe es viele neue Gewässer zu erkunden, Wasserfälle, Strudel und Ströme zu bewältigen. Dagegen war die Schule wie ein kleiner Bach oder ruhiger See, denn nie mehr Schule heißt auch nie mehr Ferien. Für die Zukunft wünschte Lehner den Jugendlichen die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die sie nicht ändern können, den Mut, Dinge zu ändern, die sie ändern können und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden – im Spezifischen Freude am Beruf, Freunde auf die Verlass ist und Eltern, die zu ihnen stehen. Lehner wünschte ihnen, dass der Fluss des Lebens es gut mit ihnen meint, sie nicht wegspült und sie mit dem Ruder fest in der Hand die Klippen ihres Lebens meistern.

Zweiter Bürgermeister Eberhard Langner hinterfragte, was auf Dauer teurer ist als Bildung – keine Bildung. Ein Schulabschluss und weitere Bildung zahlen sich für jeden Menschen aus, die persönlichen Chancen werden damit erhöht. Langner bezeichnete den Abschluss als Guthaben für die Zukunft. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, doch mehr Freiheit bedeutet aber auch mehr Verantwortung. Neue, unbekannte Aufgaben warten auf die jungen Menschen, auch wenn es am Arbeits- und Ausbildungsmarkt derzeit besser aussieht, so Langner. „Sucht euch euren eigenen Weg“, forderte Langner die Schulabgänger auf und dass sie ihn sich nicht von Bekannten oder Medien vorschreiben lassen. Ziele setzen und erreichen, Stärken erforschen, bei der Ausbildung in die Zukunft investieren, alles Gute, Glück und der Erfolg, der jedem vorschwebt, wünschte

Langner, mögen in Erfüllung gehen.

Julbachs Bürgermeister Elmar Buchbauer ging auf den großen Tag und den neuen Lebensabschnitt für die Entlassschüler ein und wünschte für die Zukunft den jungen Burschen und Mädchen alles erdenklich Gute und Gottes Segen, verbunden mit dem Appell, dass jeder einen guten Grundstock in der Tasche hat, für sich selbst lernt und dies auch in Zukunft nutzen soll.

Humorvoll verabschiedete die Elternbeiratsvorsitzende der Inntal-Mittelschule Elfriede Rieger die Schulabgänger Sandra Schusterbauer und Maximilian Brodschelm freuten sich mit ihren KlassenkameradInnen, dass der Neuanfang vor ihnen schwebt, zeigten sich stolz auf die Leistungen und ließen die neun Jahre Schule Revue passieren. Wenn sich die Schüler oft Gedanken über das Warum des Lernens machten, so hätten jetzt alle ihr Ziel erreicht. Im Laufe der Jahre wurden neue Freundschaften geschlossen und gerade im Endspurt wuchs die Klassengemeinschaft. Dass Lehrer Max Gottschaller oft mit einem mahnenden „Reißt´s euch zam“ nachhelfen musste und die Lehrer es nicht immer leicht hatten, wenn die „I mog nimma“ und „Null Bock“-Phasen der Kinder durchbrachen, wussten die beiden. Gefühlte 100 Millionen Mal bekam die Klasse „Anstrengen, aufpassen, sonst kinnt´s a dahoam bleib´n“ zu hören, erzählten Schusterbauer und Brodschelm. Doch der Einsatz von Kraft und Geduld auf beiden Seiten hätte sich gelohnt. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickten die Schülersprecher auf den Neuanfang und hoffen dabei auf viel Glück. Zum Abschluss bedankten sie sich mit Geschenken bei verschiedenen Lehrkräften.

Zwei Jahre begleitete Max Gottschaller die Entlassschüler zum Schulabschluss und bescheinigte ihnen eine gute Lernatmosphäre. Was sich in diesen beiden Jahren u.a. mit Berufsfindung, verschiedenen Aktionen, Betriebserkundungen, Gesundheitsprogramm und die Vorbereitungen auf den Quali alles getan hat, ließ Gottschaller noch einmal, verbunden mit einer Diashow, kurz aufleben. Er lobte die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, hegt keinerlei Zweifel, dass sich diese Teenager in der Arbeitswelt bestens bewähren und wünschte ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

Samuel Molnar am Akkordeon, eine Einlage der Tanzgruppe „Caminos“ von der Ganztageschule und „Shake hands – Auf Wiedersehn, Goodbye“, präsentiert von Schülerinnen der 7. und 8. Klassen, sorgten für Abwechslung und der herbeigesehnte Teil des Abends begann. Für die Zeugnisübergabe versammelten sich alle Schulabgänger auf der Bühne. Rektor Rainer Lehner und Klassenlehrer Max Gottschaller überreichten die begehrten Dokumente und ehrten die Klassenbesten Sandra Schusterbauer, Christoph Joachimbauer und Laura Rammer für ihre hervorragenden Leistungen. Vom Elternbeirat gab´s zusätzlich Gutscheine und für alle Anwesenden einen Sektempfang.

Vor der offiziellen Abschlussfeier trafen sich Schüler, Eltern und

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

B

BIRKL

Inntalküchen Birkl
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkl-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkl-inntalkuechen.de



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

Lehrer zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche, vorbereitet und gestaltet von Religionslehrerin Heike Schickl, Schülern und Pfarrer János Kovács. Und so wie die Schulzeit vor neun Jahren begann so endete sie – mit Gottes Segen.

Im Rahmen der Abschlussfeier bedankte sich Rektor Lehner bei allen, die für einen reibungslosen Alltag im Schulleben sorgen, besonders bei Konrektorin Inez Backhaus sowie beim Kollegium, Pfarrer János Kovács und den Gemeindevertretern. Letztere hätten immer ein offenes Ohr, wenn es um die Belange der Schule geht. Lehner verabschiedete Susanne Heinze, welche die Schule verlässt und wünschte allen Anwesenden eine schöne, erholsame Ferien- und Urlaubszeit. *Monika Hopfenwieser*



Die drei Jahrgangsbesten Sandra Schusterbauer (vorne Mitte), Christoph Joachimbauer (vorne l.) und Laura Rammer (vorne r.) mit (hi.v.l.) zweitem Bürgermeister Eberhard Langner, Rektor Rainer Lehner, Klassenlehrer Max Gottschaller, Julbachs Bürgermeister Elmar Buchbauer und Konrektorin Inez Backhaus

Pressebericht Sonnwendfeuer vom 06-Juli-2013

Auch in diesem Jahr, am 06-Juli veranstaltete der TSV Kirchdorf seine jährliche Sonnwendfeier auf dem Sportgelände in der Au. Nach dem Tod des Bürgermeisters und aus Rücksicht auf die Trauergemeinde wurde die Sonnwendfeier nicht am 22-Juni gemacht sondern auf den 06-Juli verschoben. Bei optimalen Wetter freuen sich die Vorstandschaft des TSV besonders, das trotz vielen Veranstaltungen, rund um Kirchdorf, sehr viele Bürger und Sportler den Weg in die Au gefunden hatten. Es gab neben Getränke auch Gegrilltes zum Essen. Das Feuer wurde um 21:30 Uhr angezündet und es blieben viele noch lange sitzen um sich bei gemüthlicher Atmosphäre zu unterhalten. Es wurde auch für die Hochwasseropfer gesammelt und es kamen 200 € zusammen die der PNP für die Hochwasseropfer überreicht wurden.

Auf diesem Weg wollen wir uns bei allen Gästen für das zahlreiche Erscheinen bedanken. Ein besonderer Dank geht an die vielen Helfer, die für ein erfolgreiches Fest verantwortlich waren.



Die TSV Vorstandschaft - Killermann Michael

Frauenbund dem Glas auf der Spur

Mit 33 Teilnehmerinnen, dabei auch einige Männer, startete der Frauenbund aus Seibersdorf in den oberen bayerischen Wald. Rauhbühl mit seiner gläsernen Scheune war die erste Station. Barbara Thöner führte durch das ungewöhnliche Bauwerk, das fantastische Kunstwerke ihres Vaters, dem Künstler Rudolf Schmid, beherbergt. Überdimensionale Glasbilder zeigen das Leben und die Prophezeiungen des Mühlhiasl, die Geschichte des sagenumwobenen Räubers Heigl und das Leben des Glasveredlers Austen. Imposant auch ein geschnitztes Scheunentor und Wandmalereien. Anschließend ging es weiter zum „Glasdorf“ Weinfurter in Arnbruck. An diesen Flecken haben sich eine Reihe von Werkstätten zur Glaserzeugung und deren Weiterverarbeitung zusammengefunden. Dazu gehören aber auch Parkanlagen, Spielplatz und Streichelzoo. Rund 200 Fachleute leben und arbeiten in dem sehr gepflegten „Glasdorf“. Hier war die Fahrt noch nicht zu Ende. Es ging noch weiter nach Neuschönau zum Baumwipfelpfad im Nationalpark Bayerischer Wald. Ein Höhepunkt bei der Begehung in bis zu 25 Metern Höhe, war der 44 Meter hohe Baumturm mit seiner eiförmigen Konstruktion aus Stahl und Holz. Abends ging es über Passau und Pocking wieder nach Hause.



Die Reiseteilnehmer des Seibersdorfer Frauenbundes auf der Aussichtsplattform des Baumturms in Neuschönau.

Stockschützen bei den Grenzkraftwerken

Die Stockschützen der Mittwochsgruppe besichtigten auf Initiative von Helmut Frank das Grenzlandkraftwerk Braunau-Simbach der ÖBK in Kirchdorf und erhielten eine interessante Führung. Die Herren zeigten sich begeistert von der Kraft des Wassers und der Technik zur Stromerzeugung. Doch auch die negative Seite zeigte sich in den noch deutlich zu erkennenden Spuren des Hochwassers in den angrenzenden Auen.



Verantwortlich für den Inhalt: 2. Bürgermeister Eberhard Langner, Gemeinde Kirchdorf a. Inn; Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstraße 12, 84359 Simbach a. Inn, Tel. 08571/2638, Fax 3445; E-mail: druckerei.lehner@t-online.de